

Kalter Kaffee

Brüssel. Der Internationale Gewerkschaftsbund (IGB) beteiligt sich an der antichinesischen Kampagne vor den Olympischen Winterspielen: In einem neuen Report mit dem Titel »China: Eine Goldmedaille für Unterdrückung« schreibt die Organisation von »fünf repressiven Maßnahmen der Regierungspartei, die China und die Welt unsicher machen« sowie »die Freiheit und Rechte von Millionen von Menschen beschneiden«. Es geht um das Übliche: Hongkong, Covid-19 sowie die Rechte von ethnischen Minderheiten und der LGBT+ Community. Die neuen kalten Krieger in Berlin und Washington wird es freuen. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/414334.sportpolitik-kalter-kaffee.html>